Kleiner Exkursionsbericht

Arne Fahrenholz

Anfang Juli war es wieder so weit, es gab eine Libellenexkursion der AG Libellen Niedersachsen/Bremen. Als Ausgangspunkt haben wir verschiedene Gewässer im Norden Oldenburgs, im Stadtteil Etzhorn ausgesucht. Eigene Besuche in den letzten Jahren und die Untersuchungen von Kay Fuhrmann ließen auf eine Vielzahl von Arten hoffen. Leider war das Wetter nicht perfekt am geplanten Wochenende, sodass wir trotz einer Verlegung auf den Sonntag (7. Juli) mit knapp unter 20°C und einigen Wolken kein optimales Libellenwetter hatten. Dennoch fanden sich rund zehn Teilnehmende, sogar aus Südniedersachsen, zur Exkursion ein.

Wir haben uns ein paar Gewässer ausgesucht, bei denen es sich um Regenrückhaltebecken und Kompensationsgewässer handelte (Gewässernr. 16, 17, 20, 23 & 32-33 in FUHRMANN 2015). Bereits am ersten Gewässer (Nr. 20) konnten wir ein Männchen der Schwarzen Heidelibelle *Sympetrum danae* entdecken (Abb. 1), deren Bestände nicht nur in Niedersachsen und Bremen (JÖDICKE & PIX 2021), sondern auch in Europa rapide zurückgehen (DE KNIJF et al. 2024). Ansonsten konnten wir noch eine Eiablage der Großen Königslibelle *Anax imperator* beobachten. An den nächsten Gewässern (Nr. 16 & 17) sahen wir an die 20 Zarte Rubinjungfern *Ceriagrion tenellum*, eine Glänzende Binsenjungfer *Lestes dryas* und weitere sieben Arten. Währenddessen zeigte Kay die Besonderheiten des Gebietes auf und berichtete von dort getroffenen Pflegemaßnahmen (vgl. FUHRMANN 2015).

In der Hochstaudenflur zwischen den Gewässern, kamen dann noch einige (sehr) junge Weidenjungfern *Chalcolestes viridis* zum Vorschein. Neben den Libellen hatten wir auch Augen für andere Tiere, wie beispielsweise die Raupen des Jakobskrautbärs *Tyria jacobaeae* (Abb. 3). An den letzten Gewässern zeigten sich einige Gemeine Binsenjungfern *Lestes sponsa* (Abb. 4, 5), wir sahen eine Paarung des Vierflecks *Libellula quadrimaculata*, sowie eine Kleine Binsenjungfer *Lestes virens*. Interessante Färbungen einer Großen Heidelibelle *Sympetrum striolatum* (Abb. 6) sowie einer juvenilen Blaugrünen Mosaikjungfer *Aeshna cyanea* (Abb. 7) wurden auch fotografisch dokumentiert. Begleitend zur Exkursion gab es einige Gespräche, von sich bereits kennenden und noch nicht kennenden Libellenenthusiast*innen. Alles in allem eine schöne und angenehme Libellenexkursion, wenn auch die äußeren Wetterbedingungen nicht mitspielten. Ich hoffe, dass es die erste von regelmäßig stattfindenden Exkursionen sein wird. Der planerische Aufwand ist gering. Es muss nur ein geeigneter Exkursionsort gefunden werden, per E-Mail, sowie auf der Webseite wird die Exkursion angekündigt und dann durchgeführt. Bei Interesse oder Fragen dazu, schreibt gerne das Organisationsteam der AG oder mich an.

Literaturverzeichnis:

DE KNIJF, G., BILLQVIST, M., VAN GRUNSVEN, R.H.A., PRUNIER, F., VINKO, D., TROTTET, A., BELLOTTO, V., CLAY, J. AND ALLEN, D.J. (2024). Measuring the pulse of European biodiversity. European Red List of Dragonflies & Damselflies (Odonata). Brussels, Belgium: European Commission. 46 S. Neue Rote Liste Libellen Europa

FUHRMANN, K. (2015): Libellen in Oldenburg: Vorkommen, Lebensräume und Schutz von Libellen im Nordosten des Stadtgebiets. Stadt Oldenburg; Fachdienst Naturschutz und technischer Umweltschutz. 84 S. Veröffentlichungen > Stadt Oldenburg

JÖDICKE, R.; PIX, A. (2021) *Sympetrum danae* – Schwarze Heidelibelle. In Baumann, K., Jödicke, R., Kastner, F., Borkenstein, A., Burkart, W., Quante, U. & Spengler, T. (Hrsg.) Atlas

der Libellen Niedersachsen/Bremen. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Libellen in Niedersachsen und Bremen, Sonderband: 316 - 320

Abbildung 1. Adultes Männchen der Schwarzen Heidelibelle *Sympetrum danae*. Foto: Frank Hessing.

Abbildung 2. Teilnehmerinnen der AG-Exkursion beim gemeinsamen Beobachten der Libellen. Foto: Angelika Borkenstein

Abbildung 3. Raupe des Jakobskrautbärs *Tyria jacobaeae* auf seiner namensgebenen Futterpflanze. Foto: Renate Wilgen

Abbildung 4. Ankunft an einem neuen Gewässer und direkt werden die ersten Libellen erspäht. Foto: Angelika Borkenstein

Abbildung 5. Ausgefärbtes Männchen der Gemeinen Binsenjungfer (*Lestes sponsa*) mit nicht vollständiger Bereifung auf dem zweiten Abdominalsegment (links) und ein juveniles Männchen der gleichen Art rechts. Fotos: Ursula Rinas

Abbildung 6. Durch Pigmentverdichtung auf der Abdomenseite, den Schultern und der Stirn auffallend dunkel erscheinendes Weibchen der Großen Heidelibelle *Sympetrum striolatum.* Foto: Angelika Borkenstein

Abbildung 7. Juveniles Männchen der Blaugrünen Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*) mit komplett weißbläulicher Färbung der Abdominalflecken. Foto: Alfred Meinen